

Gemeinderatsdrucksache 026/2024	
Abteilung:	Finanzverwaltung
Verantwortlich:	Jean-Rémy Planche
Aktenzeichen:	913.69 07.02.2024



HOLZGERLINGEN

Abschluss Steueretat 2023

Gremium	Termin	Beschlussart
Gemeinderat	20.02.2024	Kenntnisnahme öffentlich

Beschlussvorschlag :

Der Gemeinderat nimmt vom Abschluss des Steueretats für das Rechnungsjahr 2023 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Jahresabschlussarbeiten für das abgelaufene Haushaltsjahr 2023 haben bereits begonnen. Das Ergebnis des Steueretats zum 31.12.2023 steht (bis auf den Realsteuerausgleich des Zweckverbandes Sol) fest und stellt sich wie folgt dar:

<i>Kto.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Planansatz €</i>	<i>Ergebnis €</i>	<i>Diff. +/-</i>
30110000	Grundsteuer A	10.000	11.496	1.496
30120000	Grundsteuer B	1.900.000	1.907.520	7.520
34830001	Grundsteuerausgl. ZV Sol	50.000	0	-50.000
30130000	Gewerbsteuer	5.500.000	8.979.615	3.479.615
34830002	Gewerbsteuerausgl. ZV Sol	100.000	0	-100.000
30210000	EkSt-Anteil	11.073.000	11.360.052	287.052
30220000	USt-Anteil	885.000	885.133	133
30310000	Vergnügungssteuer	130.000	304.086	174.086
30320000	Hundesteuer	60.000	65.737	5.737
31110000	FAG-Zuweisungen	6.220.000	6.694.154	474.154
30510000	Familienleistungsausgleich	900.000	900.855	855
	Summe Einnahmen	26.828.000	31.108.649	4.280.649
43410000	Gewerbsteuerumlage	560.000	868.517	308.517
43710000	Kreisumlage	7.283.000	7.293.705	10.705
43720000	FAG-Umlage	5.248.000	5.201.323	-46.677
43780000	Umlage Region Stuttgart	104.000	106.318	2.318
	Summe Ausgaben	13.195.000	13.469.864	274.864
	Saldo Steueretat	13.633.000	17.638.785	4.005.785

Bereits im Finanzzwischenbericht zum 30.06.23 konnte dem Gemeinderat von

einem deutlichen Plus bei der Gewerbesteuer berichtet werden, welches sich zum Jahresende hin nochmals verbessert hat. U.a. sind hier Nachzahlungen aus 2022 und Vorjahren von rd. 2,5 Mio. EUR enthalten.

Auch beim o.g. Einkommensteueranteil 2023 sind rd. 700.000 EUR noch aus der Abrechnung 2022 ausgewiesen, jedoch real betrachtet, lag das Einkommensteueraufkommen 2023 hinter den Erwartungen und auf unseren Gemeindeanteil heruntergebrochen bei „nur“ rd. 10,8 Mio. EUR.

Ein deutliches Plus kann wieder bei der Vergnügungssteuer iHv. 174.000 EUR festgestellt werden.

Durch die Anhebung des Kopfbetrags von geplant 1.542 EUR auf 1.549 EUR, Erhöhung der maßgeblichen Einwohnerzahl von 13.704 auf 13.716 und die Verbesserung der Investitionszuschüsse auf 112,20 EUR (Plan: 107 EUR) ergeben sich auch bei den FAG-Zuweisungen Mehrerträge (+474.000 EUR), wobei auch hier eine Abschlusszahlung für 2022 iHv. 150.000 EUR enthalten ist.

Aufwandsseitig ist durch die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer auch die Gewerbesteuerumlage um rd. 308.000 EUR gestiegen.

Der Steueretat hat sich somit gegenüber den Prognosen in der Haushaltsplanung 2023 per Saldo um rd. 4 Mio. EUR (ohne den Realsteuerausgleich des ZV Gewerbesteuer Sol) verbessert.

Der Jahresabschluss 2023 wird voraussichtlich erst in den nächsten 4 Monaten fertiggestellt, jedoch kann jetzt schon prognostiziert werden, dass das geplante ordentliche Ergebnis mit -4.971.600 EUR um rd. +6,9 Mio. EUR verbessert wird.

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

keine